



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2020

Fissidens taxifolius Hedw

Köckinger, Heribert ; Berney, Ingrid ; Schnyder, Norbert

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-197338>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Berney, Ingrid; Schnyder, Norbert (2020). Fissidens taxifolius Hedw. In: Swiss-bryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Fissidens taxifolius Hedw.

Eibenblättriges Spaltzahnmoos, Fissident à feuilles d'if, Common Pocket-moss

Charakteristische Merkmale: (1) Blätter ungesäumt. (2) Rippe kurz austretend. (3) Blattrand gekerbt bis krenuliert. (4) Laminazellen vorgewölbt, im Scheidenteil mamillös. (5) Gametangienäste am Sprossgrund. (6) Erdmoos.



© Heike Hofmann

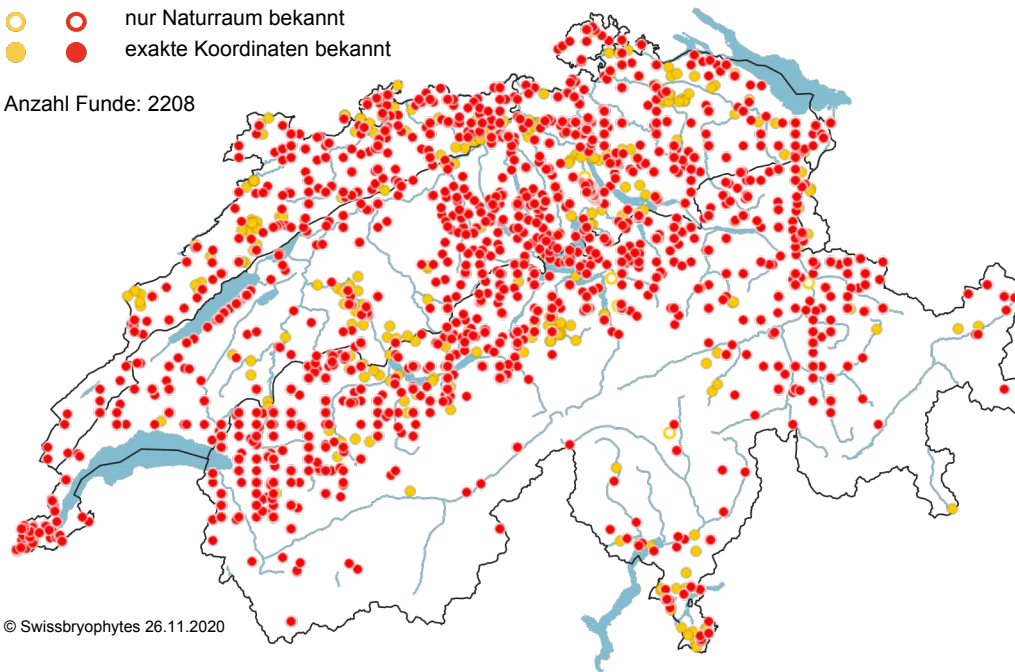
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	NE - nicht beurteilt
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	0 - keine besondere Verantwortung
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

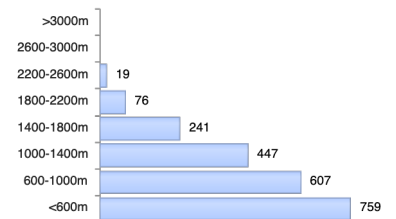
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 2208



© Swissbryophytes 26.11.2020



Höchste Fundstelle: 2410m
Tiefste Fundstelle: 190m
Aktuellster Fund: 20.10.2020

Verbreitung

Kantone: Aargau, Appenzell

Ausserrhodon, Basel-Landschaft, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Uri, Waadt, Wallis, Zug, Zürich

Naturräume: Jura, Mittelland, Alpen

Ökologie

Lebensraum: Pionierfluren in Wäldern und Gebüsch, seltener in Lücken von Wiesen und Weiden, mitunter auf Brachäckern oder in Ruderalfluren; von der kollinen bis zur oberen Montanstufe; in mässig hellen bis schattigen Lagen.

Substrat: lehmige, tonige oder humose Erde, selten auf Steinen; mässig sauer bis neutral, feucht.

Informationsstand 05.2020



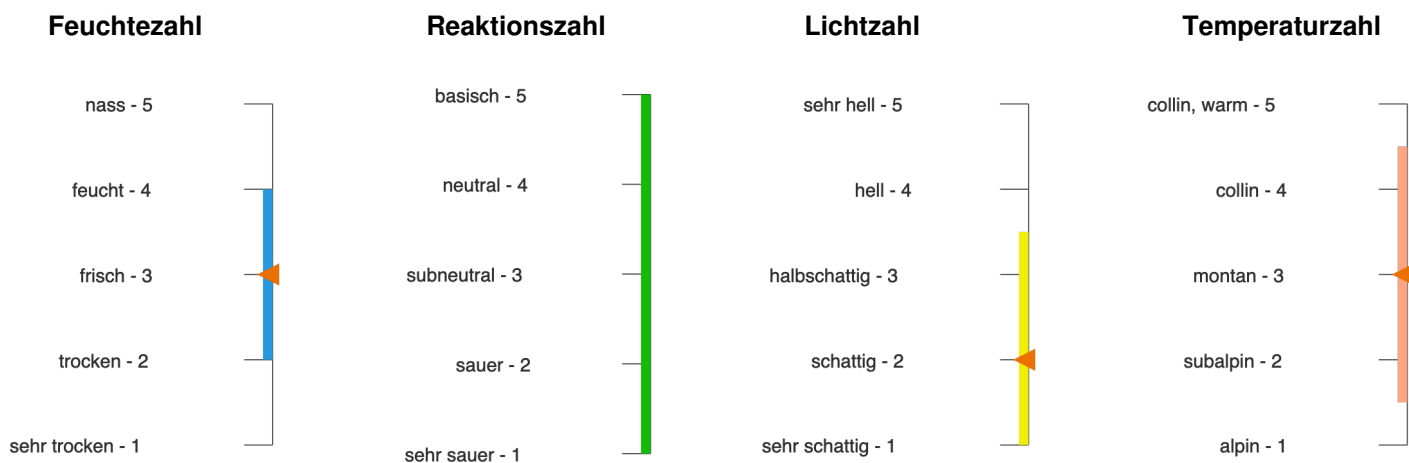
Schweiz, Lyss
© Heike Hofmann



Beleginformation bei M. Lüth
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: klein bis mittelgross, gelb- bis dunkelgrün, lockere bis mässig dichte Rasen bildend. Sprosse zweizeilig, abstehend und wenig- oder vielpaarig beblättert, bis ca. 2 cm lang.

Blätter: ei- bis zungenförmig-lanzettlich, breit gespitzt, ca. 1-2 mm lang. Scheidenteil überragt die Blattmitte. Rippe kurz austretend, selten in der Spitze endend. Laminazellen einschichtig, ziemlich undurchsichtig, rundlich, oben vorgewölbt, im Scheidenteil hingegen deutlich mamillös, in der Mitte des Dorsalfügels ca. 8-10 µm breit. Blattrand ungesäumt, gekerbt bis krenuliert.

Gametangien und Sporophyten: autözisch oder diözisch. Gametangien in knospenförmigen Ästen nahe der Sprossbasis, die männlichen auch selbständig, meist im Rhizoidenfilz. Sporophyten häufig ausgebildet. Kapseln auf rötlichen Seten, hochrückig und leicht gekrümmt, geneigt bis waagrecht.

Informationsstand 05.2020

Bilder

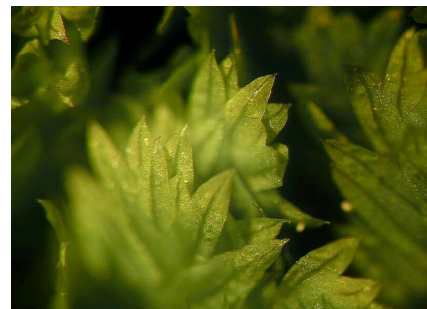
Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Heike Hofmann



Habitus / feuchte Pflanze
© Heike Hofmann



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Ingrid Berney



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Ingrid Berney



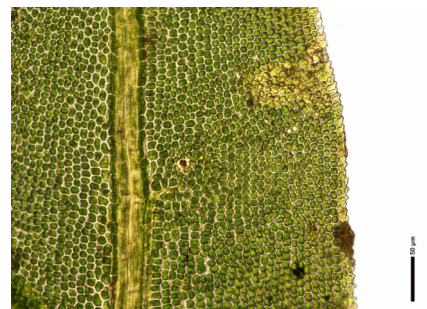
Blatt / Blattquerschnitt
© swissbryophytes / Ingrid Berney



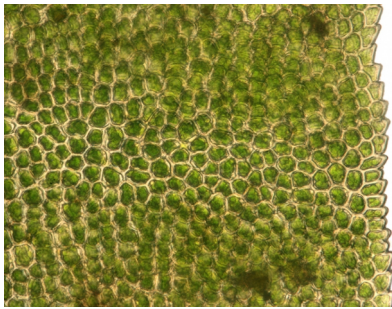
Blatt / Blattquerschnitt
© swissbryophytes / Ingrid Berney



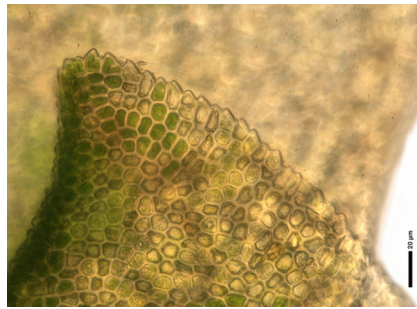
Blatt / Blattquerschnitt
© swissbryophytes / Ingrid Berney



Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Ingrid Berney



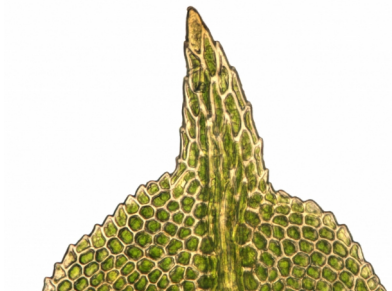
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Ingrid Berney



Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Ingrid Berney



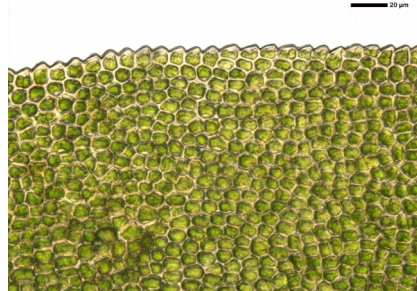
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Ingrid Berney



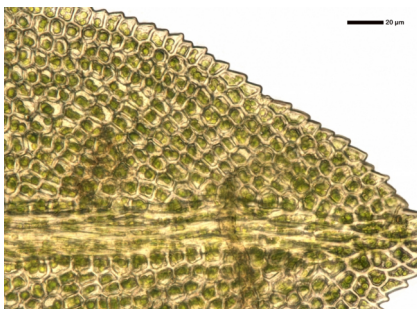
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Ingrid Berney



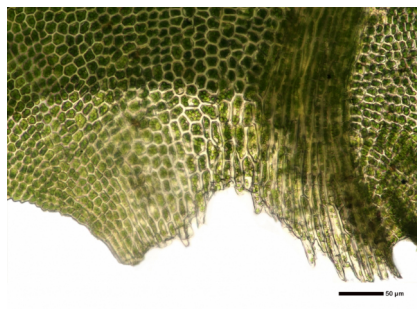
Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Ingrid Berney



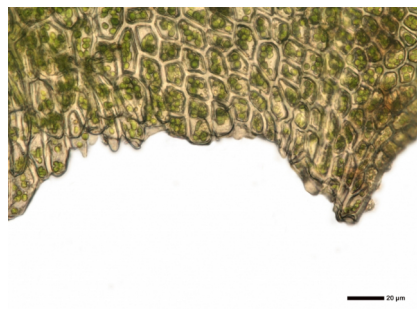
Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Ingrid Berney



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Ingrid Berney



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Ingrid Berney



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Ingrid Berney

Ähnliche Arten

Fissidens osmundoides

Rippe kurz vor der Blattspitze endend -> *F. taxifolius*: Rippe kurz austretend.

Ökologie: in Niedermooren, im Gebirge an feuchten Felsen -> *F. taxifolius*: auf mässig feuchter Erde.

Fissidens dubius

Rippe meist (exkl. var. *mucronatus*) kurz vor der Blattspitze endend -> *F. taxifolius*: Rippe kurz austretend.

Blattrand in 3-4 Reihen dickwandig, ein helles Randband bildend, oben unregelmässig grob gezähnt -> *F. taxifolius*: nur die äusserste Reihe meist heller gefärbt, Blattrand oben gekerbt oder krenuliert.

Informationsstand 05.2020

Literatur

Literaturangaben zur Art

Ahrens M. 2000. Fissidentaceae. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs. Eugen Ulmer, Stuttgart. 1: 99-128.

Bruggeman-Nannenga M. A., Nyholm E. 1987. *Fissidens* Hedw. - In: Nyholm E., Illustrated Flora of Nordic Mosses. Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. Fasc. 1: 8-14.

Erzberger P., 2016. The genus *Fissidens* (Fissidentaceae, Bryophyta) in Hungary. - Studia botanica hungarica 47: 91-139.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Dr. Bertold Suhner-Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. www.swissbryophytes.ch, info@swissbryophytes.ch